

„Golf und Natur“ – ein starkes Stück Umwelt

Wiesbaden, Mai 2008. Die Zahl der Golffans in Deutschland steigt ständig. Inzwischen spielen über eine halbe Million Golferinnen und Golfer auf über 680 Plätzen. Sie erfreuen sich der idyllischen Umgebung und der Bewegung an der frischen Luft. Golf verbindet in einmaliger Weise Natur mit Sport. Die Spielflächen sind unmittelbar in die Landschaft eingebunden, beanspruchen dabei allerdings auch ein erhebliches Maß an Grünflächen. Umso ernster nimmt der Deutsche Golf Verband (DGV) die Aufgabe, die Interessen des Golfsports mit denen des Umweltschutzes zu vereinen.

Im Frühjahr 2005 initiierte er daher in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) das Programm „Golf und Natur“, eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte Entwicklung und Führung von Golfanlagen. Für die wissenschaftliche Begleitung konnten sie die Rasen-Fachstelle der Universität Hohenheim gewinnen. Das Projekt wird gefördert mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Das Konzept zielt darauf ab, eine Optimierung der Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz der Natur zu verbinden. Teilnehmende Clubs führen anhand eines DGV-Leitfadens zunächst eine Bestandsaufnahme in vier Bereichen durch: Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsumfeld. Es folgt die Erstellung eines Entwicklungsplanes, der für den Club die Durchführung einer Anzahl umweltverträglicher Maßnahmen festlegt.

Erfüllt der Club innerhalb von zwei Jahren mindestens 15 der insgesamt 25 Basisanforderungen, so qualifiziert er sich für das Zertifikat „Golf und Natur“. Es gibt drei Stufen der Auszeichnung: Bronze bei mindestens 15, Silber bei mindestens 20 und Gold bei 25 Punkten.

Bisher hat der DGV drei Zertifikate in Silber und 19 in Bronze verliehen,
und zwar an folgende Clubs:

SILBER:

Golf-Club Spessart e.V.	2005
Golfclub Emstal e.V.	2008
Golf Club Hohenpähl e.V.	2008

BRONZE:

Achimer Golfclub e.V.	2007
Berliner Golfclub Stolper Heide e.V.	2007
Golf-Club an der Pinnau e.V.	2007
Golf- und Country Club Flessensee GmbH & Co. KG	2007
Golf- und Country Club Seddiner See AG	2007
Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V.	2007
Golfanlage Haus Bey GmbH & Co. KG	2007
Golclub Chieming e.V.	2006
Golfclub Lauterhofen e.V.	2007
Golf-Club Main-Taunus e.V.	2007
Golfclub Markgräflerland Kandern e.V.	2007
Golfclub Schönbuch e.V.	2007
Hamburger Golf-Club e.V.	2007
Jura Golf Park GmbH – Golf Club Am Habsberg	2007
Marine-Golf-Club Sylt e.G.	2006
Baden Hills Golf und Curling Club e.V.	2007
Homburger Golf Club 1899 e.V.	2008
Golf Club St. Leon-Rot e.V.	2008
Golfclub Seligenstadt am Kortenbach e.V.	2008

Derzeit beteiligen sich über 40 Clubs an dem Programm. Bei allen
Maßnahmen steht dabei auch weiterhin die Verbesserung der Spielbe-
dingungen im Mittelpunkt. Denn gepflegte Spielflächen fördern die
Freude am Spiel im Freien und werden zum entscheidenden Wettbe-
werbsfaktor, um neue Mitglieder und Gastspieler zu gewinnen.

PRESSE-KONTAKT:

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.
Julia Kramer
-Externe Kommunikation-
Viktoriastr. 16, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-99020-19, Telefax: 0611-99020-45
E-Mail: kramer@dgv.golf.de, Internet: www.golf.de/dgv